

SARS-CoV-2-News

16. März 2020

Allgemeine Informationen zum Coronavirus

Unterstützen Sie den Ärztekundendienst!

COVID-19: Start von Triageeinheiten im KAV

Corona Hotline für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte - neue
Telefonnummern

Informationen für Ordinationen

BVAEB, KFA, SVS - analoge Regelungen wie bei ÖGK

Telemedizinische Krankenbehandlung ÖGK - für ALLE FACHGRUPPEN!

Patienteninformationsplakat für Ihre Ordination in insgesamt 16 Sprachen

Krankschreibungen NUR bei Krankheit!

Mitarbeiter aus dem Ausland

Kurzarbeit

Latest News: Verschreibung per E-Medikation ab 17. März 2020 möglich

ENDE der Verteilung von Schutzmasken!

Ärzttekammer stellt Betrieb auf Homeoffice um

Sehr geehrte Frau Kollegin!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Allgemeine Informationen zum Coronavirus

Die Ärztekammer für Wien wird Sie ab sofort statt in den wöchentlichen "Kuriennews" bzw. im wöchentlichen "Medletter" regelmäßig über aktuelle Informationen zur aktuellen Corona-Krise in den neuen "SARS-CoV-2-News" per Mail informieren. Die "Kuriennews" und der "Medletter" sind vorübergehend eingestellt.

Auf der Website der Ärztekammer für Wien bieten wir Ihnen unter www.aekwien.at/coronavirus eine umfassende Informationsseite, die die wichtigsten Informationen und Verlinkungen (Bundesministerium, AGES, WHO, ECDC, Robert-Koch-Institut) sowie die chronologisch sortierten Meldungen der Ärztekammer gesammelt veröffentlicht. Unter anderem finden Sie dort auch für Ordinationen Patienteninformationsplakate in 16 Sprachen zum Download und Ausdruck.

Sobald wir vom Bundesministerium bzw. vom zuständigen Magistrat über weitere Änderungen informiert werden, werden diese auf der Informationsseite ergänzt. Damit können Sie immer auf die aktuellen Informationen zurückgreifen.

Außerdem können Sie auf dem Gesundheitsportal der Ärztekammer www.medinlive.at regelmäßig aktualisierte Updates zu Pressemeldungen bezüglich des Coronavirus nachlesen.

Unterstützen Sie den Ärztekundendienst!

Die Ärztekammer für Wien ruft Ärztinnen und Ärzte, die durch die aktuelle Situation möglicherweise freie Arbeitszeiten haben, auf, sich beim Ärztekundendienst (office@141wien.at) zu melden, wo wir dringend Kolleginnen und Kollegen zur Versorgung der Wiener Bevölkerung suchen! Sollten Sie selbst einer Risikogruppe angehören, besteht auch die Möglichkeit im rein telemedizinischen Bereich im Ärztekundendienst mitzuarbeiten.

Alle Spitalsträger haben bereits zugesagt, hier eine nebenberufliche Tätigkeit aller Kolleginnen und Kollegen zu ermöglichen. Bei Interesse ersuchen wir diese beiden Formulare ([Stammdaten](#) und [Dienstvereinbarung](#)) ausgefüllt direkt an den Ärztekundendienst an office@141wien.at zu mailen. Sollten hierbei wider Erwarten Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte jederzeit an kurie.ang@aekwien.at.

Wir sind bereits mit der Regierung in Gesprächen, um den Facharztvorbehalt für die Zeit der Epidemie zu ändern, sodass sich Ärztinnen und Ärzte aller Fachgruppen für den Ärztekundendienst melden können und erwarten dazu noch diese Woche ein Ergebnis.

COVID-19: Start von Triageeinheiten im KAV

Bereits seit vergangenem Freitag, 13. März 2020, gilt in allen Häusern des KAV sowie auch in den meisten anderen Spitälern Wiens ein generelles Besuchsverbot. Elektive Eingriffe werden weitestgehend verschoben und die Bevölkerung wurde und wird aufgerufen, die Spitalsambulanzen nur bei absoluter Notwendigkeit aufzusuchen.

Um sowohl die Kolleginnen und Kollegen in den Häusern als auch die Patientinnen und Patienten noch besser vor einer Infektion zu schützen, wurden die Maßnahmen in den Spitälern des KAV mit Sonntag, den 15. März 2020, nochmals verschärft.

In folgenden Spitälern gibt es ab sofort eine den Ambulanzen vorgelagerte Covid-19 Triage-Einheit (analog der bereits seit längerem im AKH etablierten AMA), die den Zustrom zu den Ambulanzen nochmals drastisch verringern und das Infektionsrisiko innerhalb der Spitäler nochmals reduzieren werden: KH Nord, Kaiser-Franz-Josef Spital, KH Hietzing, SMZ-Ost, KH Rudolfstiftung. Ab Dienstag, 17. März 2020, werden im Wilhelminenspital und ab Mittwoch, 18. März 2020, im Otto-Wagner-Spital ebenfalls solche Ambulanzen ihre Arbeit aufnehmen. Personell werden die vorgelagerten Einheiten durch Ärztinnen und Ärzte des Ärztekundendienstes ausgestattet. Die Teams (je eine Ärztin / Arzt und eine Assistenz) arbeiten derzeit in zwei Schichten - von 7.00 bis 19.00 Uhr und von 19.00 bis 7.00 Uhr.

Zusätzlich gibt es für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeindespitälern eigene Zutrittskontrollen - hier der nochmalige dringende Aufruf, die Mitbringerausweise unbedingt mitzunehmen. Durch die restriktiven Besuchsregelungen sind auch Zutrittskontrollen

für Besucherinnen und Besucher eingeführt worden, die dort nur bei Vorlage ihres Besucherscheins Zutritt erhalten.

Die derzeitige Situation ist für die Spitalsärztinnen und Spitalärzte alles andere als einfach, und sie wird voraussichtlich noch viel schwieriger werden.

Aber gerade in so schwierigen Zeiten ist es unsere zentrale Aufgabe, das Gesundheitssystem aufrecht zu halten. Das erfordert von uns allen ein hohes Maß an Konzentration, Engagement und einen Schulterschluss bzw. Zusammenhalt des gesamten medizinischen Personals in unseren Spitälern. Wir ersuchen auch dringend um Verständnis, sollte es nötig sein, auch kurzfristig abteilungsübergreifend in anderen Bereichen tätig zu sein.

Un auch aus diesem Grund ist es essenziell, dass wir die sozialen Kontakte außerhalb der Spitäler für die nächsten Wochen drastisch auf ein absolutes Minimum reduzieren; um uns keinesfalls noch zusätzlichen Infektionsquellen auszusetzen.

Die Covid-19-Krise ist zusätzlich zur Arbeitsbelastung auch mit unendlich vielen Fragen verbunden. Seitens der Kurie angestellte Ärzte der Ärztekammer für Wien haben wir versucht, die wichtigsten Fragen in einer [FAQ-Liste](#) zusammenzutragen.

Diese Liste ist ein lebendes Dokument und wird laufend erweitert und aktualisiert. Änderungen sind farblich markiert. Sollten Sie dennoch eine wichtige Antwort vermissen, wenden Sie sich bitte an Mag. Julia Müller-Rabl, MA unter mueller-rabl@aekwien.at.

Corona Hotline für niedergelassen Ärztinnen und Ärzte - neue Telefonnummern

Bitte richten Sie alle Ihre Fragen zum Coronavirus per E-Mail an corona@aekwien.at.

ACHTUNG: Telefonisch sind wir bis auf Weiteres aufgrund eines technischen Problems nun unter folgenden Klappen für Sie da:

+43 1 51501-1286
+43 1 51501-1288
+43 1 51501-1221

Schicken Sie uns bitte einfach ein E-Mail, falls Sie uns telefonisch nicht erreichen, wir rufen Sie gerne unter der von Ihnen genannten Nummer zurück!

Informationen für Ordinationen

Lassen Sie bitte Patientinnen und Patienten nur nach telefonischer Voranmeldung in Ihre Ordination. Versuchen Sie auch - je nach verfügbaren Räumlichkeiten - nicht mehr als drei bis vier Patienten im

Wartebereich mit dem empfohlenen Sicherheitsabstand warten zu lassen und achten Sie sowie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bitte auf die Hygienevorschriften.

BVAEB, KFA, SVS - analoge Regelungen wie bei ÖGK

Mit den Sozialversicherungsträgern (ÖGK, BVAEB, KFA und SVS) konnten zu Medikamentenverordnung, telefonischer Krankschreibung sowie telefonischer Krankenbehandlung Vereinbarung getroffen werden, die Sie [hier](#) nachlesen können. Folgend sehen Sie kurz zusammengefasst die unterschiedlichen Positionen von BVAEB, KFA und SVS:

Telefonische Krankschreibung

- BVAEB und SVS: ja

Elektronisches Rezept, keine Bewilligungspflicht Medikamente

- BVAEB, KFA, SVS: ja

Telemedizinische Krankenbehandlung

- Die BVAEB hat hierfür die Position OEK - Ordination unter Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel, die Sie [hier](#) finden im Honorarkatalog.
- Die KFA wird in Kürze auch die OEK im System zur Verfügung stellen. Bis dahin verrechnen Sie bitte die Ordinationen (Allgemeinmedizin: A1 bis A5, Facharzt: E1 bis E6).
- Bei der SVS kann im Falle einer telefonischen Beratung eine Ordination nach Position A2 (Allgemeinmedizin) bzw. E3 (Fachärzte) verrechnet und mittels O-Card registriert werden.

Additiv sind alle Gesprächsleistungen verrechenbar.

Telemedizinische Krankenbehandlung ÖGK - für ALLE FACHGRUPPEN!

Telemedizinische Krankenbehandlungen (via Skype, Videokonferenz, Telefon) können, soweit sie notwendig sind, wie eine in der Ordination erbrachte Leistung abgerechnet werden - Fallpauschale, Gesprächsleistungen, Zuschläge für Konsultationen (8er Positionen - 8t-Positionen für telemedizinische Konsultationen derzeit nur bei den Fachgruppen Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde und Gynäkologie). Alle Fachgruppen können diese Leistungen OHNE VORHERIGE BESTÄTIGUNG durch Kammer oder Sozialversicherungsträger abrechnen!

Patienteninformationsplakat für Ihre Ordination in insgesamt 16 Sprachen

Das der Situation entsprechend angepasste Ordinationsplakat in Deutsch finden Sie bereits seit gestern [hier](#) als .pdf und [hier](#) als Word.doc, falls Sie es adaptieren möchten. Übersetzungen in weitere 15 Sprachen stehen seit heute auf unserer Website unter www.aekwien.at/coronavirus zum Download und Ausdruck zur Verfügung.

Krankschreibungen NUR bei Krankheit!

Gemäß einiger Rückmeldungen, die wir heute erhalten haben, verlangen manche Unternehmen, dass sich ihre Mitarbeiter - auch ohne Krankheit - krankschreiben lassen. Eine Krankschreibung ist aber kein Ersatz für eine Dienstfreistellung! Stellen Sie daher bitte bei der telefonischen Krankschreibung sicher, dass der Patient auch tatsächlich erkrankt ist.

Bei telefonischen Krankschreibungen auch folgendes beachten: Die telefonischen Angaben des Patienten sind in der Arztdokumentation zu speichern - wenn es technisch für Sie möglich ist, können Sie auch das Gespräch aufzeichnen, sofern sie den Patienten vorher darauf hinweisen.

Bitte den Patienten auch darauf hinweisen, dass falsche Angaben beim Arzt unter strafrechtlicher Drohung stehen und derzeit nicht abgeschätzt werden kann, welche Behörden im Nachhinein, wie die Krankenstände überprüfen.

Mitarbeiter aus dem Ausland

Sofern Sie Mitarbeiter aus dem Ausland haben und diese ihren Arbeitsplatz nicht mehr erreichen können, dann ist Folgendes zu beachten: Grundsätzlich ist es Sache der Dienstnehmer, ihren Arbeitsplatz zu erreichen. Sollte ihnen dies aus einem wichtigen persönlichen Grund für einen relativ kurzen Zeitraum nicht möglich sein, so gebührt ihnen dennoch eine Entgeltfortzahlung durch die Dienstgeber. Allenfalls ist zu versuchen, mit Urlaubsvereinbarungen oder dem Abbau von Überstunden das Auslangen zu finden. Ebenfalls stehen wir zurzeit in intensiven Gesprächen hinsichtlich der Einführung von Möglichkeit der Kurzarbeit.

Kurzarbeit

Zu Fragestellungen zum Thema Kurzarbeit erwarten wir für morgen ein Ergebnis und wir werden Sie darüber informieren.

Latest News: Verschreibung per E-Medikation ab 17. März 2020 möglich

Details für Vertragsärzte folgen morgen.

ENDE der Verteilung von Schutzmasken!

Der Restbestand der Schutzmasken ist heute (Montag, 16. März 2020) abgeholt worden und die Verteilung damit zu Ende. Vom Bundesministerium wird täglich gefordert, dass den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, die für Ihren Selbstschutz erforderliche Ausrüstung zur Verfügung gestellt wird!

Ärzttekammer stellt Betrieb auf Homeoffice um

Aufgrund der Entwicklung zu COVID-19 hat die Ärztekammer für Wien derzeit ihren Betrieb flächendeckend auf Homeoffice umgestellt. Die Services der Ärztekammer laufen für Sie vorerst wie gewöhnlich weiter. Wir ersuchen Sie lediglich, von persönlichen Besuchen in der Ärztekammer (Weihburggasse, 10-12, 1010 Wien) abzusehen und alle Kontakte, Meldungen etc. elektronisch bzw. telefonisch zu erledigen.

Thomas
Szekeres

Johannes
Steinhart

Wolfgang
Weismüller

Dieses Rundschreiben ist eine elektronische Publikation des Verlags der Ärztekammer für Wien | Abteilung Neue Medien | Redaktion: Pressestelle | Telefon +43 1 51501 1223 | Fax +43 1 5126023 1223 | E-Mail: pressestelle@ekwien.at | 1010 Wien | Weihburggasse 10-12 | Web: www.ekwien.at

Alle Texte und Daten unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit Quellenangabe weiterverwendet werden.